



(Z) Der dritte Band des

# Jahrbuches moderner Menschen

Beiträge

zur Förderung des philosophischen und sozial-politischen Interesses

ist in Vorbereitung.

Über die Tendenz dieser Zeitschrift, die bei der Kritik und bei ihren Lesern eine überaus freundliche Aufnahme gefunden hat — der 2. Band war in 3 Monaten vergriffen —, gibt vielleicht der folgende Auschnitt die beste Auskunft:

„Dieses ‚Jahrbuch‘ versucht den Idealen der Kultur den Boden für ihre soziale Wirksamkeit zu bereiten, indem es zum Nachdenken über den Sinn des Lebens anregt und den Suchenden auf den für ihn einzig möglichen Weg durch die geistige Welt geleitet. Um das zu erreichen, hat es seine Seiten jeder vornehmen Gesinnung geöffnet und dadurch eine Wahlstatt geboten, auf der sich die Gegner mit Achtung und Duldsamkeit begegnen und Verständnis für die fremden Überzeugungen zu gewinnen sich bemühen. So überraschend es für unsere, von der Engherzigkeit der Parteien beherrschten Zeit auch sein mag, so ergibt sich doch aus diesem Zusammenwirken die Erkenntnis, daß in dem großen Kreise, der alles Denken umschließt, sich selbst die schroffsten Gegensätze irgendwo berühren müssen. Diesen Grundgedanken des ‚Jahrbuches‘ kann man billigen oder verurteilen, aber was es an wichtigen Beiträgen zur modernen Kultur aus der Feder berufener Männer und Frauen bietet, gibt ihm Anspruch auf sorgfältige Beachtung.“

Das „Jahrbuch“ wird in allgemein verständlicher, jedoch streng wissenschaftlicher Form Beiträge der bedeutendsten Arbeiter auf dem jeweiligen Wissensgebiete enthalten, und zwar über:

Die schöpferischen Funktionen des Geistes. — Theorie der Phantasie. — Intuition und Wissenschaft. — Die psychologischen Grundlagen der Religion. — Willensfreiheit. — Die Humanität als Mysterium. — Der unzeitliche Mensch. — Des modernen Menschen Sehnsucht nach der Übernatur. — Gedanken über den Agnostizismus. — Form und Inhalt. — System der Psychologie. — Rechtsphilosophie. — Über Glaubenszweifel und Zweifel am Glauben. — Theosophie. — Harmonische Bildung. — Protestantische und katholische Erziehung und Charakterbildung. — Erziehung und öffentliche Meinung. — Moderne Pädagogik. — Die Vergötterung des Sekundären. — Selbstmord und Gewohnheit. — Vom Tode. — Kant und seine Bedeutung für die Gegenwart. — Kants Ansicht von dem Verhältnis der Politik zur Moral, mit besonderer Rücksicht auf seine Lehre von dem ewigen Frieden. — Die romantische Weltanschauung. (Von Novalis zu Maeterlinck.) — Die Weltanschauung eines Ich-Philosophen. — Ed. v. Hartmanns bleibende Bedeutung. — Was ist uns Nächstes? — Wissenschaft und Politik. — Über die Grenzen der Verstaatlichung. — Die Bevölkerungsfrage als kulturpolitisches Problem. — Imperialismus. — Nationalökonomie und Kunst. — Sozialdemokratie und Ultramontanismus. — Österreichische Politik seit den Anfängen der christlich-sozialen Partei. — Die Urheimat der Arier. — Die Rassenbiologie des Judentums. — Zur Psychologie des Weltfriedens. — Militarismus. — Weltsprache. — Ernährung und Entartung. — Prostitution und Mädchenhandel — u. s. f.

Der überaus reiche Inhalt des neuen Bandes hat seine Teilung in Quartalshefte geboten: das erste Heft wird am 1. Oktober erscheinen. Der Preis soll ord. etwa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Mark für das 6—8 Bogen starke Heft betragen.

Ich bitte die Herren Sortimenten um baldige Mitteilung Ihres Bedarfes, in den auch freundlichst die zur Fortsetzung für die Abnehmer der beiden ersten Bände erforderlichen Exemplare einzubeziehen sind. Bei Barbestellungen liefere ich mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt und 13/12 Exemplaren, wenn bis zum 1. Oktober aufgegeben mit 40% Rabatt und ebenfalls 13/12 Exemplaren. A cond.-Bestellungen genießen 25% Rabatt.

Die Propaganda für das „Jahrbuch“ soll ein für das Publikum bestimmter 16seitiger Prospekt mit Probeseiten unterstützen; jede erforderliche Anzahl stelle ich gern zur Verfügung. Ich bitte, die Prospekte an die Akademiker aller Fakultäten, an Lehrpersonen der Gymnasien und Realschulen, besonders auch an Volksschullehrer und philosophisch und sozialpolitisch Interessierte zu verteilen. Sicher wird es auch dem Absatz förderlich sein, wenn Sie den im öffentlichen Leben stehenden Persönlichkeiten Ihres Kundenkreises die Bekanntschaft mit diesem wichtigen, an Anregungen aller Art reichen Zeitdokumente vermitteln würden.

H. W. Zickfeldt, Verlagsbuchhandlung, Osterwieck/ Harz.